

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 354.

Donnerstag, den 19. December.

1844.

Neue Weihnachtsbilder

von

C. Herlossohn.

(Fortsetzung.)

5.

Eine bescheldene Wohnung im zweiten Stock nach dem Hofe heraus. Man könnte sie fast ärmlich nennen, wäre nicht Alles so reinlich und in der Ordnung gehalten.

Eine Frau von vierzig Jahren sitzt am Krankenbette ihres Mannes. Er möchte kaum zehn Jahre älter sein, aber Krankheit und Leiden haben seine Wangen gefurcht, sein Auge getrübt, seine Lippen entfärbt: er ist ein Greis geworden, der zu harren scheint auf den Todesruf des bleichen Genius.

Die Frau, blaß, bekümmert, selbst leidend, ist ein Bild der krummen Duldbung, nur das Auge hastet oft mit unendlicher Mühnung und Bekümmerniß am Antlitz des Kranken.

Jetzt schließt er die Augen auf und fragt mit matter Stimme: „Was für einen Tag haben wir heute?“

Die Frau zögert einen Augenblick, als könnte sie sich nicht besinnen, im Grunde aber scheut sie sich es zu sagen; endlich antwortet sie leise: „Es ist der heilige Weihnachtsabend, Väterchen!“

„Der Weihnachtsabend!“ seufzt der Kranke und eine Thräne fliehet sich aus seinem Auge; „darum schlummerts im Hofe auch so hell — es sind die Christbäume aus den Fenstern. — O Alles freut sich des heutigen Abends, nur ich nicht, nur nicht die Kranken und Elenden!“

„O sei nur getroßt, Väterchen!“ schmeichelt die Frau, „Du wirst genesen und im künftigen Jahre feiern wir einen doppelt schönen Christabend; dann ist auch unser Rudolph von der Reise zurück und das Glück in Hüls und Fülle bei uns eingelehrt.“

„Sechs Wochen bereits auf diesem Schmerzlager und so lange nichts verbleibt — und noch keine Aussicht zum Besserwerden.“

„Was hat denn mir und aber auch etwas gespart.“

„Und das wird auch schon aufgezehrt sein.“

„Gewiß nicht, gewiß nicht, Väterchen!“ behauptet die Frau, doch scheint ihr Blick ihre Worte Lügen zu strafen, „und wäre dies auch der Fall. Du weißt, es gibt noch gute Menschen und der alte Herrgott hat uns noch nie verlassen. Es ist Alles bezahlt, wir haben keine Schulden.“

„Aber dann — dann!“ fährt der Kranke fort, „ich fürchte den Tod nicht, wenn er nur nicht im Gefolge vieler Schmerzen käme, und Dich — Dich liebe Anna möchte ich nicht so bald

einsam und hilflos lassen. Wenn erst Rudolf zu Deiner Seite da wäre! Ach Anna! Und bete recht inständig zum Allerbarmmer. Er allein ist der Herr über Leben und Tod. Und heute, wo der Herr selbst die niedrigste Stätte heimsucht mit den Gaben seiner Liebe und seines Erbarmens, heute muß Gott, der Herr, besonders gestimmt sein zur Gnade und wird herabblicken auf seine schmachende Creatur und mit Hülfe senden oder einen sanften Tod. Bete, Anna, bete!“

Und das Weib kniet zu Füßen des Bettes nieder, und betet, während der Kranke die Hände faltet, erst mit lauter Stimme und dann noch lange leise fort, und wie sie sich erhebt und nach dem Leidenden blickt, da ist dieser leicht eingeschlummert, doch nicht zum Tode. Helke Schweißtropfen bedecken seine Stirne: das Zeichen der Genesung, wie ihm der Arzt verkündet. Es weht durch das Gemach, als schritte ein Engel hindurch und vom Hofe her schimmert es lichter und klarer von den Christbäumen, die in allen Fenstern angezündet worden.

Das liebende Weib aber richtet gläubig und hoffend den Blick zum Himmel empor.

6.

Hier auf der Wallnerstraße ist eine Fronte von zwölf Fenstern im ersten Geschoße erleuchtet. Der reiche Banquier Richter bewohnt das stattliche Haus.

Um sieben Uhr, wenn er vom Comptoir kommt, wird er seinen Kindern bescheeren, um 9 Uhr, nach Beendigung des Theaters, wo sie heut Töpfers „Weihnachtsabend“ geben, ist großes Souper. Sechzig Personen sind dazu eingeladen.

Die ganze Nachbarschaft beneidet schon Richters Kinder, drei Knaben von 6 bis 11 Jahren und vollends die einzige siebzehnjährige Tochter, Fräulein Agnes, um die reichen Geschenke.

Die verhängnisvolle Stunde ist gekommen, das Dienstperronale ist beschenkt und belohnt und die Knaben umdrängen will die Mutter, die sie von der Thüre, wo der Vater um den riesigen Weihnachtsbaum die Gaben ordnet, abzuwehren sucht.

„Belomme ich auch meine Nationalgardeneruniform? — Und ich die spanische Mäze? — Hast Du auch meine Trommel nicht vergessen? Aber das Pferd habe ich gewiß?“ — so bestärmen sie die stattliche und noch schöne Frau, die halb scheltend, halb lachend beschwichtigt und zur Ruhe mahnt.

Nur die schöne Agnes scheint nicht feudig bewegt. Zwischen den dunklen Locken und über den blaffen Wangen schimmern die Augen weit wahrhaftig hervor. Ein klüger Schmerz schmerzt ihr das Herz zu pressen: da ist nichts, was Weihnachtslust und Weihnachtsfreude ankündigt.

„Ja, ja!“ ruft die Mutter den wilden Knaben zu, „alle Eure Wünsche sind berücksichtigt worden. — Nur Du,“ wendet sie sich zur Tochter, „liebe Agnes, wirst heute fast leer ausgehen. Der Shawl wie Du ihn wünschtest, war schon verkauft und ein ähnlicher nicht aufzutreiben. Du mußt Dich bis zur Messe gedulden.“

Sie muß sich jedoch abwenden, denn wenn sie diese Worte auch in bedauerndem Tone gesprochen, so muß sie doch zugleich in ihrem Antlitz ein freudiges Lächeln niederkämpfen, das auf einen andern Ausgang zu deuten scheint.

Agnes aber küßt die Hand ihrer Mutter mit einer fast krampfhaften Bewegung, indem sie sagt: „Theure Mutter, Sie wissen ja, ich bin mit Allem zufrieden, wenn ich nur Ihre Liebe habe.“

Die Thränen drohen ihr in die Augen zu treten, sie wendet sich rasch und geht in ihr Zimmer. Hier ist es finster; aber sie tritt in's Fenster und legt die Stirne an die kalten Scheiben und blickt hinauf nach dem Hause gegenüber. — Dort, im dritten Stock wohnt er; es ist auch dort finster! — Wo mag er sein? —

Sechzig Personen sind zum heutigen Souper geladen, darunter das ganze Geschäftsperonale ihres Vaters; nur er nicht, Wilhelm Berner, sein erster Correspondent, der schöne junge, feingebildete Mann, den sie liebt, mit der Erstlingsglut einer Mädchenseele, und der zu ihr anbetend, aber hoffnungslos emporklickt. Denn ist er gleich nicht arm, so ist sein Vater doch nur ein Fabrikherr von mäßigem Vermögen und hat noch mehrere Kinder zu versorgen. Fichtner aber ist einer der reichsten Männer der großen Handelsstadt und seine Tochter gilt für eine äußerst brillante Partie. —

Das laute Jubelgeschrei, welches aus der vierten Stube schallt, erweckt Agnes aus ihren kummervollen Träumen; sie trocken schnell die Augen und eilt hinüber.

Ihre kleinen Brüder sind bereits beschenkt und im Besitze Alles dessen, was sie ersehnt und erbeten. —

Agnes trat nun an den Tisch. Der Vater nahm das Wort. „Du hast schon von der Mutter erfahren, daß uns vor der Hand die Freude versagt ist, Dir den gewünschten Shawl

zu schenken. — Indessen haben wir Dir doch eine kleine, und wie wir glauben, freudige Ueberraschung bereitet. Hier, nimm!“

Er reichte ihr ein kleines, elegantes Brieftäschchen.

Agnes dankte, doch beillte sie sich nicht dasselbe zu öffnen, denn sie vermuthete eine Banknote darin und ihr Sinn stand jetzt nicht nach Gelde.

„So öffne doch!“ sagte lächelnd die Mutter.

Agnes faltete die Maroquinblätter auseinander; eine Karte fiel auf den Boden, sie hob sie auf und betrachtete die Inschrift. Zierlich gestochen war darauf zu lesen: Agnes Fichtner und Wilhelm Berner, als Verlobte.

Dhnmächtig vor Freude sank sie in die Arme ihrer weinenden Mutter. Der Vater legte segnend seine Hand auf ihr Haupt, indem er sagte: „Mein liebes Kind! Ich habe Deine stille Liebe errathen, ein Brief Berners, der in meine Hände gerieth, hat mir auch von seiner Neigung Kunde gegeben. Er ist zwar nicht reich, aber gesittet, edelsinnig, fleißig und unterrichtet. Er wird Dich glücklich machen. — An Deinem Hochzeitstage tritt er als Theilnehmer in mein Geschäft. — Je bescheidener Eure Hoffnungen waren, um so freudiger sei Euch die Gewährung! Das Uebrige mag er Dir selbst sagen.“

Er schritt nach diesen Worten zur Thüre, öffnete diese und ließ Berner eintreten. „Umarmen Sie Ihre Braut!“ sagte er auf Agnes deutend, die noch am Halse ihrer Mutter lag.

Kurz bevor Fichtner das Comptoir verlassen, hatte er den jungen Mann von seinem Glücke in Kenntniß gesetzt und zur Bescheerung eingeladen, wo er bis zum entscheidenden Momente sich ruhig im Nebenzimmer verhalten mußte.

Daher befand sich auch sein Name nicht auf der Liste der Eingeladenen. Die Ueberraschung sollte eine beiderseitige sein; sie war eine vollständige, eine überaus freudige. —

Das Theater war beendet, die Gäste stellten sich ein, Agnes entwand sich den Armen ihres Bräutigams und eilte auf ihr Gemach, um sich bräutlich zu schmücken.

Bei Tafel brachte der Banquier im ersten Glase Champagner das Wohl des neuen Brautpaars aus, das er hiermit der Gesellschaft feierlich vorstellte.

(Fortsetzung folgt).

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben Frau Christianen Friederiken verchel. Dr. Kaulfuß, nämlich Frau Friederiken Julianen Greisting, geb. Kaulfuß und Consorten, soll das denselben zugehörige, alhier auf der Burgstraße unter Nr. 142 des ältern, und Nr. 584 des jetzigen Brandcatasters verzeichnete Haus nebst Zubehör unter den, dem öffentlichen Anschlag beigelegten Bedingungen

den 30. December 1844

an den Meistbietenden von uns öffentlich versteigert werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzumelden, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschienen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und das gedachte Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Im Uebrigen wird im Betreff der Subhastationsbedingungen, der Beschreibung des Grundstückes, so wie der darauf hastens

den Oblasten, auf die Schriften und ein Protokoll verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses öffentlich angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigelegt sind; jedoch wird von Seiten des Gerichts Gewähr nicht geleistet.

Leipzig, am 13. December 1844.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. S. D.
Theer, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 20. December.

Zell,

große heroisch-romantische Oper in 4 Acten, nach dem Franz. von Th. von Haupt. Musik von Rossini. Dirigirt von Herrn Kapellmeister Reher.

Sonnabend den 21. December mit aufgehobenem Abonnement: Großes Violinconcert von Pajzani. Dazu: der erste Waffengang, Lustspiel in 2 Acten nach dem Franz. von Peine.

Osterländische Blätter.

Alles emancipirt sich jetzt, die Osterländischen Blätter wollen nicht zurückbleiben. Vom 1. Januar 1845 an werden sie ihr Format vergrößern, mit schönem Papier und freundlichem Druck erscheinen, und ein regeres Leben mit in denselben beginnen. Sie sollen über Alles, was das Publicum interessirt, unterhaltende, leicht- aber scharfsinnige Berichte bringen. Pössende Kräfte, unter Andern der Verfasser der „Kleinigkeiten aus Berlin und Dresden“, welche früher die „Eisenbahn“ mittheilte, wirken dabei mit. Man wird schon hieraus erkennen, daß die Redaction und ihre Mitarbeiter weder nach Trier gerochfahrt sind, noch jemals dahin rockfahren werden, daß sie weder dem Reuten des Spectakels die Schleppe getragen haben, noch jemals tragen werden. Eliquen und Cameradschaften kennen die Osterländischen Blätter nicht. Wenn das lieb ist, der abonnire; wenn das nicht lieb ist, der lasse es bleiben.

Die Blätter erscheinen wöchentlich zweimal, Montags und Donnerstags, jedesmal in einem halben Bogen, und kosten jährlich wie bisher, pränumerando 1 Thlr. 10 Ngr., oder 2 Gulden 20 Kr. rhein. Vierteljährlich aber 10 Ngr., oder 35 Kr. rheinisch. — Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen.

Grimma, den 1. December 1844.

Das Verlags-Comptoir.

Französische u. Englische Kinderschriften

in den elegantesten, so wie auch billigsten Ausgaben, empfiehlt die Buchhandlung von

Leopold Michelsen,
Universitätsstrasse Nr. 24.

Wohlfeile Musikalien

- beim Antiquar Jänich, Preußergäßchen Nr. 5.
- Mozart's sammtl. Opera mit deutschem u. ital. Text. Neueste Ausgabe. 5 \mathcal{R} .
 - Spontini, die Vestalin. Vollst. Oper (statt $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 2 \mathcal{R} 15 ngr.
 - dieselbe im Auszug mit Text. (st. 2 \mathcal{R}) 20 ngr.
 - Rehlinger, Adele de Foix. Vollst. Clavierausg. (st. $6\frac{3}{4}$ \mathcal{R}) 3 \mathcal{R} .
 - Weigl, die Schweizerfamilie, Clavierauszug. Gut geb. 20 ngr.
 - Bellini, Montechi und Caputeti. Clavierauszug ohne Text. (st. $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 25 ngr.
 - Mozart, Don Juan, à quatre mains. (st. $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
 - Oeuvres complètes. 17 Bände. Geb. (st. 51 \mathcal{R}) 12 \mathcal{R} .
 - Bach, C., das wohltemperirte Clavier. Part. I. u. 2. geb. (st. 5 \mathcal{R}) 3 \mathcal{R} .
 - Kalkbrenner, Pianoforteschule. (st. 4 \mathcal{R}) 2 \mathcal{R} .
 - Müller, A. E., große Pianoforteschule. 8. Auflage. Mit vielen neuen Beispielen u. einem vollst. Anhang vom Generalbass versehen von Czerny. 2 \mathcal{R} .
 - Winter, P. v., vollst. Singschule in vier Abtheilungen. Mit deutschen, italienischen und französischen Vorbemerkungen und Erläuterungen. geb. (st. 9 \mathcal{R}) 4 \mathcal{R} .
 - Schule des Conservatoriums der Musik in Paris. Geb. (st. $3\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 1 \mathcal{R} 15 ngr.
 - Carulli, Gitarrenschule (st. 1 \mathcal{R}) 17 $\frac{1}{2}$ ngr.
 - Albrechtsberger, Generalbassschule (st. 1 \mathcal{R}) $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
 - Wendiguer, neue theoret.-practische Flötenschule (st. 3 \mathcal{R}) $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
 - Fugot u. Wunderlich, desgl. desgl. (st. 2 \mathcal{R}) geb. $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
 - Wanderhagen, neue Clarinettenschule. (st. 4 \mathcal{R}) geb. 2 \mathcal{R} .
 - Berzini, 48 Etudes doigtées. Vorschule zu den Cramerschen Clavier- u. Pianof. Op. 29 u. 32. Liv. I u. 2. (st. 2 \mathcal{R}) 1 \mathcal{R} .
 - Le Repos, Erholung. 24 leichte Melodien f. Anfänger Op. 101. Liv. 1, 2, 3. (statt 11 \mathcal{R}) $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} .
 - Chopin, Fr., Douze Grandes Etudes. Op. 10. Liv. I. u. II. (statt $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
 - Clementi, Präludien und Uebungen mit beigef. Fingersatz. Liv. I. u. II. (statt $2\frac{3}{4}$ \mathcal{R}) $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
 - Cramer, Quarante-deux Etudes. Cah. 1, 2, 3 u. 4, gut geb. (statt 4 \mathcal{R}) 2 \mathcal{R} .
 - Etudes caractéristiques. Cah. 5 u. 6, gut gebunden. (st. 2 \mathcal{R}) 1 \mathcal{R} .
 - Czerny, die Kunst des Fingersatzes (st. 2 \mathcal{R}) 1 \mathcal{R} .
 - Herz, H., Exercices et Préludes. Op. 21. (st. $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 25 ngr.

- Herz, H., Album des Pianistes. (statt $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 1 \mathcal{R} .
- Kalkbrenner, Vingt-quatre Etudes. Op. 20. Liv. I u. 2. (statt 3 \mathcal{R}) $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
- 12 Etudes préparatoires. Op. 126. (statt $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 1 \mathcal{R} $7\frac{1}{2}$ ngr.
- Mayer, L., Six Exercices (Etudes). Op. 31. (statt $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} .
- Moscheles, Studien f. d. Pianof. u. höhern Vollendung bereits ausgebildeter Clavierpieler. Op. 70. Liv. I u. 2. (st. $4\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) geb. $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
- Schumann, R., XII Etudes Symphoniques. Op. 13. (st. $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} .
- Chopin, Vingt-quatre Préludes p. Pianof. Op. 28. (st. 2 \mathcal{R}) 1 \mathcal{R} .
- Große Fantasie. Op. 13. 10 ngr. — Grand Walse. Op. 18. 10 ngr.
- Hummel, Variationen (B-dur) f. 2 Pianof. (st. $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} .
- Schneider, Fr., Sonaten. (st. 1 \mathcal{R}) $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
- Schubert, Franz, Seconde Grande Sonate p. le Pianof. Op. 53. (st. $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 25 ngr.
- Thalberg, Fantaisie pour le Piano sur un motif l'Opera Huguenottes. 20 ngr.
- Mendelssohn-Bartholdi, Capriccio brillant. Op. 22. (st. 1 \mathcal{R}) $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
- Beethoven, erste Sinfonie (C dur) Op. 21. vierhändig (st. $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} .
- Dessen zweite große Sinfonie (D dur) Op. 36. vierhändig (st. 1 \mathcal{R} 25 ngr.) $27\frac{1}{2}$ ngr.
- Dessen fünfte Sinfonie (C moll), vierhändig. (st. 2 \mathcal{R}) 1 \mathcal{R} .
- Haydn, erste und zweite Sinfonie, vierhändig (st. $2\frac{3}{4}$ \mathcal{R}) $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
- Beethoven, Concert pour Piano. Op. 19. vierh. (st. $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) $27\frac{1}{2}$ ngr.
- do. do. Op. 61. (st. $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 25 ngr.
- Mozart, viertes Quartett (in Es dur), vierh. (st. 1 \mathcal{R}) $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
- Schubert, franz. Divertissement à la Hongroise. Op. 54., vierhändig. (st. 2 \mathcal{R}) 1 \mathcal{R} .

Zu den Fabrikpreisen

verkaufe ich
Bilderbogen, illum. pr. Buch $7\frac{1}{2}$ Ngr., schwarz $6\frac{1}{2}$ Ngr.
 desgl. feine „ „ „ 15 „ „ 10 „
 desgl. extraf. „ „ „ 1 Thlr., „ 12 $\frac{1}{2}$ „
 NB. Auch in einzelnen Bogen.
 Sehr hübsche gebundene Bilderbibeln à 2 Ngr., Bilderbücher in größter Auswahl in Preisen von 2 Ngr. bis 10 Thlr.
Lud. Schreck, Universitätsstrasse Nr. 2, 1. Etage.

Billiger Ausverkauf

von Genre-Bildern, schwarz und colorirt, Spielen, Kinderschriften, Baukasten, Vorschristen, Zeichnungsbüchern, Bonbonnieren und andern passenden Weihnachtsgegenständen bei
E. Pönicke & Sohn,
 wofür alles zur bequemsten Einsicht ausgelegt und aufgestellt worden ist.

Bilderbücher ohne Text für ganz kleine Kinder.	A B C - Bücher und Fibeln von 2 1/2 Ngr. an.	Erzählungen für Kinder jedes Alters. Mit und ohne Kupfer.	Mährchen und Fabeln in reicher Auswahl.
Wissenschaftliche Jugendschriften aus allen Fächern.	Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke bei Robert Friese in Leipzig. Querstraße Nr. 2, erste Etage.		Schriften für Erwachsene. Gut gebunden.
Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schönschreiben.	Geschenke für Damen. Kochbücher, Musterhefte etc.	Alle Taschenbücher und Almanache für 1845.	Bücher in fremden Sprachen. Spiele. Atlanten.

Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche,

täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Entree à Person 5 Ngr. (Kinder in Begleitung Erwachsener frei), welches aber im Ausstellungslocale, sowie am Buffet des Café francois als **volle Zahlung** angenommen wird.
Gingang von der Grimma'schen Straße und dem Augustusplaz.
 NB. Im Bazar bin ich nicht betheiligt.

Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke,

Wissenschaftliche Werke aus allen Fächern.
Taschen: Notizbücher und Kalender etc.
Jugendschriften, für jedes Alter u. s. w.
Ornamenten-, Zeichen- und Schreib-Bücher.
Vorschriften aller Art, englisch und deutsch.
Zuschriften und Muscheln mit feinsten Nürnberger Karten und Honiasarten.
Bilderbogen und Kinderspiele.
Papeterien in vorzüglich eleganten Dessins.
Elegante Briefbogen mit bunten und gepressten Bignetten, höchst elegant.
Couvertre aller Art dazu.
Stammbuchblätter in 100 verschiedenen Sorten.
Schreibmaterialien, als: Stahlfedern, Fincals, Nappen etc.
Kindtauf-, Hochzeit-, Jagd- und andere Karten.
Daguerreotypnahmen in allen Größen und Mustern.
Neujahrswünsche und Gratulationskarten in großer Auswahl.
Div. Gegenstände, als: Serviettenhalter, Damenschächer, Engagementsbücher, Bonbonnieren etc.

Ferner

halten wir eine Ausstellung

sowohl von obigen Gegenständen, als vorzüglich auch von **deutschen und Pariser Kunstblättern und Bildern**, bunt und colorirt.

Auch liefern wir **Familienwappen jedes Namens**,

höchst elegant gemalt, für deren Echtheit und Wichtigkeit wir jeder Zeit garantiren, und dürfte dies Vielen als Weihnachtsgeschenk passend erscheinen.
E. Poenicke & Sohn, Querstraße Hof Nr. 12 u. 13.

Weihnachtsgeschenke!

Eine große Auswahl der schönsten und feinsten **Bilderbücher und Kinderschriften**, ordinaire und keine **Bilderbogen, Stammbücher und Stammbuchblätter, Taschenbücher für 1845, Guckkastenbilder** pro Dgt. 10 Ngr. bis 12 Thlr.; feine und ordinaire **Tasche und Tuschkasten, Reisszeuge**, alle Arten **Vorlegeblätter zum Zeichnen, Bleistifte**, so wie verschiedene andere Zeichenmaterialien, **Schul- und Hand- Atlasse**, als auch alle **modernen Landkarten** empfiehlt zu den billigsten Preisen
Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Eleganteste und billigste Weihnachtsgeschenke,

das **Neuwerk** in doppelten Theaterperspectiven 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., eleganteste **Doppelloppetten** 25 Ngr. bis 1 Thlr., feinste und beste **Herzen- und Damenbrillen** 15 bis 22 1/2 Ngr. und noch vieles andere, zu gewiß beispiellos billigen Preisen im optischen Institut von **Julius Sabentich**, Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Sein Lager fertiger **Herrenkleider** in allen Nummern empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zur gütigen Beachtung
S. C. Moyer, Hainstrasse No. 5 im Gewölbe.

D. WIHL'S

Neuerfundene chemische Sichtsocken

gegen Gicht, kalte Füße und Frostbeulen.

Die Wirkungen dieser, mit einer chemisch präparirten Sehle versehenen, in Nord-Deutschland, Holland und England bereits berühmten Socken sind folgende:

- 1) erwärmen sie die Füße, auch derer, die Nachts an fortwährender Kälte leiden, und deshalb nicht schlafen können, rasch, angenehm und andauernd;
- 2) treiben sie alle gichtischen und rheumatischen Schmerzen aus den Füßen und Beinen, indem sie dieselben in eine allmähliche Transpiration bringen und so den Krankheitsstoff herausziehen;
- 3) vertreiben sie in kurzer Zeit Frostbeulen und alle andere durch Kälte entstandene Anschwellungen und Schmerzen.

In allen diesen Fällen haben die Sichtsocken sich als höchst-erfolgreich bewährt. Sie werden an den bloßen Füßen vorzugeweise bei Nacht getragen — wenn am Tage, in dazu passenden Pantoffeln — und belästigen die Füße nicht im Geringsten, da sie aus den weichsten Stoffen fabricirt sind.

Arztliche Zeugnisse

vom Dr. C. Bischoff, Königl. geheimen Hofrath, Prof. der Heilmittellehre und Staats-, auch Kriegs-Arzt, Wiss. n. s. w. zu Bonn, — vom Dr. Brinken, Königl. Kreisphysikus zu Elberfeld, — vom Dr. Heinicke, Königl. Kreisphysikus zu Halberstadt, — vom Dr. Pfeffer u. s. w., so wie Zeugnisse von mehreren Privaten, welche die Socken gebraucht und deren Wirkungen praktisch bestätigen.

Zum Beweise der Aechtheit ist an jedem Paar der eigenhändig geschriebene Namenszug des Erfinders angehängt. Der Preis ist 1 Thlr. 20 Ngr. pro Paar. — Die Sichtsocken sind für Leipzig und Umgegend ausschließlich zu haben bei Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555,

für Dresden und Umgegend bei G. C. Schwender, Neumarkt Nr. 4,
 = Chemnitz = = = C. G. Ilgen Witwe,
 = Halle = = = Franz Baccan,
 = Erfurt = = = Predary & Comp.

Anmerkung. Die Menge von Erfahrungs-Zeugnissen und der gesteigerte Absatz dieser Socken bürgt für die Anerkennung dieses Mittels, weshalb ich mir erlauben darf, sie jedem der Art Leidenden zu empfehlen.

Chr. Schubert.

D. WIHL'S

Neuerfundene, chemische wasserdichte

Sohlen gegen kalte Füße

und

gichtisch-rheumatische Schmerzen,

in Schnhen und Stiefeln zu tragen.

Wirkungen.

1) Erwärmen sie die Füße.

2) Halten sie, weil wasserdicht, jede Feuchtigkeit ab.

3) Lindern sie — bei gemeinschaftlicher Anwendung der von demselben Erfinder so berühmten, von Ärzten und Privaten empfohlenen Sichtsocken, welche des Nachts getragen werden — alle gichtischen und rheumatischen Schmerzen an den Füßen und Beinen.

Es ist der Dauerhaftigkeit wegen rathsam, jede 3 Tage damit zu wechseln. Der Preis ist 17 1/2 Ngr. pro Paar. Diese Sohlen sind für Leipzig und Umgegend ausschließlich zu haben bei Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555; für Dresden und Umgegend bei G. C. Schwender, Neumarkt Nr. 4.

Weihnachts-Ausstellung

des

Waaren-Lagers

von

Gedr. Tecklenburg

in ihrem Gewölbe am Markte neben dem Thomasgässchen.

Unser Lager von englischen, französischen und deutschen Quincailleries und kurzen Waaren nebst vielen Artikeln des Luxus und der Mode, ist jetzt durch die letzten directen Zusendungen aufs Vollständigste assortirt und bietet an nützlichen, neuen und interessanten Gegenständen, die sich zu angenehmen Weihnachtsgeschenken eignen (worunter auch Vieles für die Jugend), eine schöne und grosse Auswahl dar.

Zur bessern Uebersicht haben wir einen grossen Theil der Waaren aufgestellt und offen ausgelegt, und laden wir ein resp. hiesiges und auswärtiges Publicum ergebenst ein, uns mit zahlreichem Besuch zu beehren: wir dürfen die Versicherung geben, dass wir alles anbieten werden, durch strengste Reellität uns das Vertrauen zu erhalten, womit wir so viele Jahre beehrt wurden.

Ausstellung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir einem geehrten Publicum meine Ausstellung neuester und geschmackvollster Conditorei-Waaren, Nürnberger und andere feine Lebkuchen, so wie passende Gegenstände zur Verzierung der Christbäume zu empfehlen.

S. W. Oppenrieder.

* Die sehr beliebten Platina-Räucherflacons in schönen Façons so wie dergl. Zündmaschinen empfiehlt billigt als Weihnachtsgeschenk

S. Werner in Kochs Hofe, Bazar Nr. 17.

* Sehr schöne Nipp-Thermometer in Silber, so wie eine Auswahl der besten Reifzeuge, Siegel-, Stempel- und Copirpressen, Alles ganz solid gearbeitet und billig, empfiehlt bestens

S. Werner, Mechanicus, in Kochs Hofe, Bazar Nr. 17.

Andreas Lupfer,

Klostergasse Nr. 7, dem Hotel de Saxe vis à vis, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein aufs Reichste assortirtes Lager Karlsfelder Uhren, gut regulirt, in kleinen und großen Sorten, neuester Façon, zu den Fabrikpreisen.

Bilderbogen, Theatercoullissen, kleine Bildergalerien, elegante Schreibebücher, Goldborden, Lineale mit Einrichtung, kleine Compasse empfiehlt

C. F. Reichert in Kochs Hof.

Kindersäbel, Patronaschen, dergl. Näpfläschen mit Einrichtung zu billigen Preisen, empfiehlt

G. W. Tüsch, Reichsstrasse Nr. 55.

Heberziehröcke, Bournous, Valetots, Fracks, Tuchröcke, Westen, Hosen etc. für Herren und Knaben, elegant und billig, empfiehlt in gedöhrter Auswahl

das Kleider-Magazin von **Carl Käpfer**, Hainstrasse Nr. 25/204, Lederhof.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Lejath** soll ein bedeutender Vorrath von Bournous und Schlafrocken billig verkauft werden: Petersstrasse Nr. 17, neben den 3 Königen.

ff. alten Jamaica-Rum,

ff. Punsch- und Grog-Essen, empfiehlt bestens

G. M. Albani, Frankfurter Strasse Nr. 1000.

Ich empfehle zu Weihnachtsgeschenken in ganz vorzüglicher Qualität:

feine Toilette-Seifen,

- Odeurs,
- Pomade,
- Haaröle,
- Sachets etc. etc.

aus der Fabrik von Rousson & Co. zu niedrigen Preisen.

Carl Goering unter dem Rathhause

und im Bazar, Hallen Nr. 22—24.

Eine Partie echten Nürnberger Lebk., Mandel- und Macaronikuchen erhielt ich zu spät und verkaufe solchen, um damit zu räumen, zu Fabrikpreisen. **G. W. Tüsch**, Reichsstr. 55.

Nürnberger Lebkuchen, Frankfurter Wachsstock, Serpentin Wärmesteine, Wiegen- und Rufenpferde, und die so beliebten Drahtariente-Puppen, ein großes sehr billiges Material-gewölbe empfiehlt billigt

M. Deininger, Petersstrasse, in Hohmanns Hofe.

Einige empfehlenswerthe Sorten **Cabannas Cigarren** im Preise von 12, 14, 16, 20 u. 30 Thlr. pro mille offerirt

Johann Lorenz, Hôtel de Pologne.

Bekanntmachung.

Reife und schöne Ananasfrüchte sind billig zu haben in Gelbkens Garten beim Gärtner Schoch.

Die Niederlage ausländischer Fleischwaaren

von **Dorothea Weise** aus Gotha

empfiehlt feinste Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst, von der kleinsten Sorte bis zu 4 Ellen lang, feinste Trüffelzungen, Blut-, Sülz- und Knackwürste, ferner feinste Sätze in verschiedenen Formen, Bricken, Copern, Citronen, Pfeffergurken etc. etc. und sichert bei der feinsten Waare die billigsten Preise.

Echt Macedonischen Rauchtobak à Pfd. 2 Thlr. empfiehlt die Cigarrenhandlung von **A. C. Kublan**, Dresden, dener Strasse Nr. 59.

Leipziger Thran- u. Indigo-Glanzwichse,

Preis: in eleganten Pots mit Etiquette und weiss verbunden, Inhalt 1 Pfd. à 6 Ngr., 1/2 Pfd. 3 Ngr., kleinere zu 24 und 12 A und in schönen rothen Schachteln à 1/2 und 1 Pfd. Wiederverkäufern gebe ich von letzteren Pots für 16 Ngr. oder 50 pro Cent und in Schachteln für 24 Ngr. oder 80 pro Cent auf jeden Thaler als Rabatt.

Diese Wichse wird seit Jahren nur von mir zum Handel gefertigt, sie erzeugt schnell den schönsten Glanz im tiefen Schwarz und ist vermöge ihres Thrangehalts dem Leder durch aus nicht nachtheilig, sondern erhält es weich. Der sich alljährlich steigende Absatz, sowohl hier als auch in Partien nach auswärts, bezeugt deren Güte mehr als sonstige Urtheile.

Extra prima Qualität dieser Glanzwiche, welche noch mehr Thran und Glanzstoff enthält, auch in Pots aber **gelb** verbunden, mit 1 Pfd. à 8 Ngr., 1/2 Pfd. 4 Ngr., kleinere zu 25 und 13 A und in rothen Schachteln zu 12 und 6 A.

Auf jedem Pot und jeder Schachtel **ohne Ausnahme** ist mein Name schwarz aufgedruckt, worauf genau zu achten ist.

F. Metlau, alleiniger Fabrikant derselben, Gewölbe Neumarkt in Nr. 8. (Hohmanns Hof)

Zu verkaufen ist eine uns entbehrliche englische vorzügliche Kupferdruckpresse, im besten Stande und mit Triebwerk, neuester Construction. **Englische Kunstausst.**

Aufforderung und Bitte.

Durch das Brandunglück, welches die Stadt Markneukirchen am 23. April 1840, sowie die Stadt Eisterberg am 30. Mai desselben Jahres betroffen hat, sind nicht allein der bedeutend größere und wichtigere Theil, sondern auch die Kirchen beider Ortschaften nebst allen heiligen Gefäßen, Kanzel- und Altarbekleidungen, die Dienstwohnungen der Geistlichen und Schullehrer nebst dem gesammten Schulapparat in Asche gelegt worden. Der Wiederaufbau dieser Gebäude ist bis jetzt nur erst zum Theil vollendet; noch immer entbehren die Gemeinden ihrer Gotteshäuser, die Geistlichen und Schullehrer ihrer Amtswohnungen, und Markneukirchen hat bis zur Vollendung des begonnenen Werkes gewiß ziemlich 70,000 Thaler — —, Eisterberg eine verhältnißmäßig gleich hohe Summe aufzuwenden, von denen mehr als Dreivierteltheile den Gemeinden zur Aufbringung aus eigenen Mitteln überlassen bleiben. Bei der unverhältnißmäßig kleinen Volkszahl, bei der Beschränkung auf eben so geringe als unergiebige Arealen, bei der notorischen Armuth, in welcher schon vor dem Brande die gedachten Gemeinden in ihrer Gesammtheit sowohl als rücksichtlich ihrer einzelnen Mitglieder sich befanden, sind die Opfer, welche sich durchaus nicht durch die eitle Sucht, bei dem Neubau zu glänzen, sondern durch ganz unabwendbare Verhältnisse zu einer so enormen Höhe steigern, von der Art, daß ohne kräftige Unterstützung von außen das begonnene Werk nicht vollendet werden kann.

Eine Hohe Staatsregierung hat in Berücksichtigung dieses Nothstandes genehmigt, daß am zweiten Weihnachtsfeiertage dieses Jahres, bei dem Vor- und Nachmittagsgottesdienst, eine allgemeine Kirchencollekte veranstaltet werde, deren Erlös zwischen den Ortschaften Markneukirchen und Eisterberg zu Herstellung der durch Brand zerstörten Kirchen-, Geistlichen- und Schulgebäude verwendet werden soll.

Im Namen der hart bedrängten Gemeinden fordern die unterzeichneten Kircheninspektionen daher Jedermann an noch besonders dringend auf, die wohlwollende Absicht der Hohen Staatsregierung durch reichliche Beisteuer zu der gedachten Collekte zu unterstützen.

Der allgemein erwachte kirchliche Sinn, sowie die Bedeutung der Festtage selbst, an denen die Collekte angeordnet, lassen uns vertrauensvoll auf die Willkürigkeit unserer Glaubensbrüder blicken und hoffen, daß die Unterstützung, deren jetzt bedrängte protestantische Gemeinden im fernsten Auslande sich erfreuen, auch den bedrängten Gemeinden des eigenen Vaterlandes nicht versagt werden wird.

Markneukirchen und Voigtberg, Reichenbach und Eisterberg, den 9. December 1844.

Die Kircheninspektion zu Eisterberg.

Marbold, Sup.

Die Gerichte zu Eisterberg.

F. B. Steinhäuser, S. D.

Die Kircheninspektion zu Markneukirchen.

M. Friedrich Grimm, Sup.

Santusch.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Für

Froh Sinn und Lebensweisheit.

Vorlesungen von Dr. Jonathan Schuderoff, weil. Geh. Consistorialrath, Superintendenten u. c. Früherer Ladenpreis: 1 Thlr. Jetzt 1/2 Thlr.

Der Name Schuderoff ist die beste Empfehlung dieses Werkes. Der berühmte Herr Verfasser behandelt darin verschiedene interessante Themata des gefelligen und sittlichen Lebens in so geistreicher und anziehender Weise, daß Jung und Alt daraus Belehrung, Anregung und bildende Unterhaltung schöpfen kann.

Namentlich dürfte es wenige Bücher geben, welche sich so vorzüglich zu Geschenken für die heranreifende Jugend eignen, wie das vorliegende.

Das

Buch der Tugenden.

In

Beispielen aus dem wirklichen Leben guter Menschen

von

Christian Niemeyer,

Verfasser des deutschen Plutarch, des Heldebuchs, des John Knox u. a. m.

Vierte umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Mit 24 Abbildungen. Preis 1 1/2 Thlr.

Diese bewährte Volks- und Jugendschrift hat sich schon in ihren frühern Auflagen so viele Freunde erworben, daß diese neue vermehrte und auch im Aeußern sehr sauber ausgestattete Auflage um so sicherer eine günstige Aufnahme im Publicum finden wird.

Bei C. F. Neclam sen. in Leipzig ist erschienen und als ein schönes

Weihnachtsgeschenk

besonders zu empfehlen:

Ausgewählte Gesänge mit Begleitung des Pianoforte. Geordnet und herausgegeben von M. G. Anschütz. 25 Bogen in gr. quer 4to, sauber geheftet. Früher 2 Thlr., jetzt 1 Thlr.

Der Herausgeber, als praktischer Lehrer und Componist rühmlichst bekannt, hat diese Sammlung — das 3. Heft seines musikalischen Schulgesangbuches — mit besonderer Vorliebe und Umsicht veranstaltet. Sie enthält 110 große und kleine Stücke aus den besten älteren und neueren Componisten, von denen wir hier nur die Namen Nighini, Zumsteeg, Haydn, Mozart, Himmel und Schubert anführen wollen. Das Ganze kann nicht bloß als Uebung im guten Gesange, sondern auch zur angenehmen Unterhaltung in Familientreisen auf das beste empfohlen werden.

Bei uns ist erschienen und als elegantes und billiges Weihnachtsgeschenk zu empfehlen:

Weihnachtsgabe,

Taschenbuch für 1845.

Von Oswald Marbach.

Inhalt: Aivalin und Bianchella, poetische Erzählung. Der Pietist, Novelle. Die Liebesprobe, Novelle. Alte Lieder neue Klänge. In eleganter Ausstattung Preis 25 Ngr.

Die Buchhandlung von Voigt & Fernow, Universitätsstraße Nr. 8.

Bilderbücher und Kinderschriften für jedes Alter,

Vorlegeblätter zum Schreiben, Zeichnen und Ausmalen, Tuschkasten, Reißzeuge, Schreib- und Zeichen-Utensilien

empfehle in großer Auswahl

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

Wohnungs-Veränderung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Poststraße Nr. 7, sondern von heute an Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 7, wohne. Zugleich bemerke ich noch, daß die warmen Würstchen ihren Fortgang haben und demnach jede Bestellung zum Hausabholen aufs pünktlichste und reellste besorgt wird.

C. J. Hensner, Hauswächter.

* * Halbsammethüte in den schönsten Farben, den echten ganz gleich, findet man sehr billig: Petersstr. Nr. 21, 1. Et.

* Schwarze und weiße große Filet-Tücher, dergl. kleine zu Cravaten, vielerlei gehäkelte Gegenstände, schöne Shawls für Herren, Schleier, glatte und gestickte Batist-Tücher sind wieder angekommen und empfehle billig

Carl Sörnitz, Grimm. Straße Nr. 4/6.

C. G. Leonhardt, Spiegelfabrikant,

früher in Weissenfels, jetzt in Neuditz bei Leipzig, Leipziger Gasse Nr. 109,

empfehle sich mit allen Sorten fertiger Spiegel von 1 Fuß an bis zu 10 Fuß Höhe, sowie auch mit Spiegelgläsern zum Fabrikpreise, auch nimmt derselbe alte Spiegel mit an gegen neue, besorgt alle in sein Fach einschlagende Bestellungen aufs Pünktlichste und liefert an Ort und Stelle.

Carl Schmitz,

äußeres Dresdner Thor Nr. 27, empfiehlt beste Schmelzbutter, vorjährige Salzbutter von gutem Geschmack, à Pfd. 4 Ngr.

Pfefferkuchen und Christbaumverzierungen mit Rabatt, Wachsstock & Stearinkerzen, Wall- und Haselnüsse, frische gesunde Waare.

Hamburger Rauchfleisch, Rippen, Speck, à Pfd. 5 1/2 Ngr., fette Häringe, 5, 6 u. 7 Pf., alte 3 u. 4 Pf. das Stück, Böhmisches Pflaumen u. Pflaumenmus.

Auch dieses Jahr empfehlen wir uns mit verschiedenen Conditoreiwaaren zur Verzierung der Christbäume, sowie mit Lebkuchen und Pfefferkuchen von ausgezeichnetem Geschmack. Um geneigten Zuspruch bitten

Gebrüder Wachsmuth, Ritterstraße Nr. 38/712.

Beste Nürnberger Lebkuchen und Pfefferkuchen, Baseler Marzipan- und Mandelkuchen, so wie auch alle Sorten Confect zum Verzieren der Christbäume, empfiehlt bestens

C. Felsche,

vor dem Dresdner Thore.

Während des Christmarktes in der Innern Budenreihe, Herrn Ackerleins Hause gegenüber.

Ganz frische Schmelzbutter und Vollhäringe empfehle billigst **L. Beutler, Nicolaistraße, Amtmannshof.**

Böhmisches Pflaumen,

vorzügliche Qualität, vorjährige Früchte, lagern zum Verkauf: Neuditzer Straße Nr. 7, parterre.

Beste Bamberger-Schmelzbutter, à Pfd. 7 und 6 Ngr., empfiehlt die Fleischwaaren-Handlung im Fürstenaufe.

Die Köpfling'sche Cigarrenfabrik, Grimma'sche Straße Nr. 5/8 in Leipzig, empfiehlt ihr assortirtes abgelagertes Cigarrenlager aus Cabanas, Havanna, Cuba, Barinas, Oronoco, Domingo, Portorico, Maryland, Ohio, Kentucky, und auch Pfälzer-Blättern, 1000 Stück von 3 1/3 bis 12 Zhr. in 1/4 und 1/8 Kisten, hofft damit jeden Raucher zu befriedigen und bittet Proben davon zu entnehmen.

Alte Bremer Cigarren, als: La Fama 9 Zhr., f. Jaquez 9 1/2 Zhr., Cubanas 10 Zhr., La Constantia 10 1/2 Zhr. offerirt **L. Beutler, Nicolaistraße, Amtmannshof.**

Verschiedene Sorten feiner Liqueure, à Fl. 10 Ngr., Rum à Fl. 10 u. 20 Ngr., Punschessenz, à Fl. 22 1/2 Ngr., sowie auch Bischofessenz empfiehlt bestens

Carl Matthes, Neukirchhof Nr. 1.

* * Ein rentables Haus in einer Hauptstraße der Stadt so wie auch ein kleines mit Garten sind zu verkaufen. Näheres Tauchaer Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Wein-Verkauf.

Künftige Mittwoch den 18. bis Freitag den 20 dieses Mts. sollen in Herrn Hansens Hause, Katharinenstraße Nr. 16/365, im Keller, von früh 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr folgende rein und gut gehaltene Weine in größern und kleineren Gebinden verkauft werden:

1 Stück Laubenheimer 1842r Eimer à 15 Zhr.

1 „ Hochheimer 1839r „ à 20 „

1 „ Rautenthaler 1834r „ à 25 „

1 „ Rüdesheimer Berg 1834r „ à 30 „

Die Proben werden im Keller von den Käffern gegeben.

Verkauf: Echten franz. weißen Champagner, à 1 1/2 Zhr. Bremer- und Havanna-Cigarren, worunter auch Pflanzler-Cigarren, à 50 Zhr. pro millo, bei **Carl Heint. Rüge** in Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 48.

Verkauf von Kinderspielzeug von Glas nebst mehrem zu Weihnachtsgeschenken passenden Gegenständen, in der Glasbude auf dem Markte, Steingutreihe.

Eine Conchylien-Sammlung,

gute und frische Exemplare, ist mir von Hamburg zum Verkauf zugefandt. Dieselbe eignet sich zu einem angenehmen und nützlichen Weihnachtsgeschenke und steht zur Ansicht in meinem Comptoir, Reichsstraße Nr. 51.

Christian Hepp.

Gebrauchte Meubles stehen zum Verkauf: Reichels Garten, alter Hof Nr. 3.

Ein Ofen von Euhler Blech und eine Gänsesteige ist zu verkaufen: kleine Fleischergasse Nr. 9, hinten 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein guter Mahagoni-Struhsessel zu 90 Zhr. bei **J. G. Köpfling, Grimma'sche Str. Nr. 5/8.**

Zu verkaufen ist ein kleines Sopha für Kinder: Johannisgasse Nr. 12, im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist eine Kinderstube mit Geschirre auf dem Christmarkte, in der 2. Reihe (Kamerreihe).

J. C. Griel

empfehle sich zum bevorstehenden Feste mit Buchbinder-, Galanterie- und Papparbeiten zu den billigsten Preisen. Der Stand ist Auerbach's Hof der dritte rechts, vom Markte herin.

Folgende Sorten Uhren, geeignet zu schönen Weihnachtsgeschenken,

werden zu nachstehend billigen Preisen und unter Ertheilung dabei inbegriffener Garantie der gütigen Berücksichtigung eines geehrten Publicums bestens empfohlen. Silberne Uhren à 4 1/2 Thlr., dergl. mit Cylinder, in Stein gehend, 12 1/2 Thlr., goldne Damenuhren à 12 1/2 Thlr., dergl. mit Cylinder für Herren und Damen von 22 Thlr. an, Pariser 14 Tage gehende Stuhuhren mit Schlagwerk in Marmor von 14 Thlr., in Porzellan 22 Thlr., in Bronze von 26 Thlr. an.

E. L. Baumgärtel,
Hainstraße, Ecke des Bübels, Nr. 17.

Die Schwarzwälder Wanduhren Niederlage von G. Blessing,

Petersstraße, goldener Hirsch, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke alle Sorten gut regulirter Schwarzwälder Wanduhren, und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Das Lager chirurgischer Instrumente und Messerschmiedearbeiten

von Carl Löwe,

Gewölbe am Neumarkt unter dem Rathhause, empfiehlt sich zu gefälliger Beachtung des geehrten Publicums unter Zusicherung solider und billiger Bedienung.

ATTRAPEN.

Eine reiche Auswahl Spass erregende, zu Weihnachtsgeschenken passende Attrapen empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum

C. F. Vogel
in Hohmanns Hof.



Taschen-Camera Obscura, grössere vervollkommneterer Sorte.

Von dieser mit so vielem Beifall aufgenommenen Neuigkeit, durch welche man jeden dem Auge sichtbaren Gegenstand in seine Nähe zaubern kann, und dadurch ein ganz der Natur getreues, belebtes, höchst unterhaltendes Bild en miniature erhält, habe ich neue Zusendung wieder erhalten. Das Stück kostet mit Gebrauchsanweisung 10 Ngr., im Duzend und an Wiederverkäufer mit Rabatt.

Es eignet sich besonders zum Weihnachtsgeschenk.

G. F. Märklin in Leipzig,

Markt Nr. 16/L

NB. Nicht im Bazar.

Schreib- und Zeichenmaterialien

aller Art in vollständiger Auswahl bei
Raas & Knoth, Hainstraße Nr. 4.

Ansprechendes Weihnachtsgeschenk.

Für Knaben, die Vergnügen am Zeichnen und Malen finden, empfehle ich das nur bei mir zu habende

Miniatur-Panorama

mit 6 sauber colorirten Ansichten.

C. G. Auerbachs Holz- und Spielwaaren-Handlung,
Ecke des Schuhmachergäßchens.

Hefte

zum Nachcoloriren für Kinder zu billigen Preisen bei
Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 39/555.

Elegante Mappen,

mit und ohne Schloß, dergl. mit Einrichtung, empfiehlt
Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 39/555.

Die neuesten Cigarren-Etuis

bei
C. F. Reichert in Kochs Hof,
Bazar Halle Nr. 25.

Carl Goering

unter dem Rathhause und im
Bazar, Hallen No. 22—24,

empfiehlt folgende

Weihnachtsgeschenke

von Porzellan, Glas, Steingut u. s. w., worunter verschiedene Gegenstände, die, um damit zu räumen, unter den Fabrikpreisen verkauft werden sollen.

Pariser Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen

feinste und mittlere Sorten in allen möglichen Farben, empfehle ich in ganzen und halben Duzend, zu billigem Preise.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Für Damen.

Pellerinen, Berthen, Krage, Colliers, Manschetten etc.

Balcoiffuren, Arrangements,

Bouquets, Rosetten, Schleifen,

Ballhandschuhe, Handschuhgarnirungen, Echarpes

in reicher Auswahl bei

Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Str. Nr. 33/391.

Für Damen zu Kleidern,

Magagrantine, gedruckte Velvets oder baumwollenen Sammt in den neuesten Mustern, Assantine, Mouffeline de laine, Tibet glatt und fagonnirt, Battist und Mouffeline-Roben, ferner französische und Wiener Umschlagetücher und Shawls.

Für Herren:

Westenstoffe in Sammet, Seide, Cachemit und Tollnet, Schlipse, Halstücher und Beinkleiderstoffe, ostindische und mordeische seidene Taschentücher empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Federkasten für Kinder,

mit einer neuen und bequemen Einrichtung, sind so eben fertig geworden und zu haben bei

C. F. Reichert in Kochs Hofe
und Bazar, Halle Nr. 25.

BAZAR-VEREIN.

Die diesjährige vollständige Besetzung der bekannten

52 Hallen des Bazars

umfasst nachfolgende Geschäfts-Branchen:

Halle

- Nr. 1 u. 6—12 Louis Hausherr, Spiel- und Kurzwaaren.
 = 2 F. B. Eulig, Handschuhe, Tapissier- und feine Strumpfwaaren.
 = 3 W. A. Kurgenstein, Kammwaaren.
 = 3½ F. A. Curth, Schreibfedern- u. Siegelackfabrikant.
 = 4 Julius Bierlig, Buchbinderwaaren.
 = 5 E. A. Dredow, Bijouterie- und Kurzwaaren.
 = 6½ F. Pörschmann, Mützen.
 = 13 G. E. Portius, Uhrenlager.
 = 14 E. Reuhl, Gold- und Silberwaaren.
 = 15 u. 16 Sellier & Comp., Kurzwaaren, Jagdgeräthschaften und Cigarren.
 = 17 H. Werner, mathematische u. optische Instrumente.
 = 18 u. 19 Pietro del Vecchio, Kunsthandlung.
 = 20 E. Länger, Kupferwaaren.
 = 21 E. Simon, ff. Drechslerwaaren und Pfeifenlager.
 = 22—24 Carl Gdring, Porzellan, Glaswaaren, Parfümerien etc. etc.
 = 25 E. F. Reichert, Buchbinderwaaren.
 = 26 u. 31 G. W. Lange, ff. Kindermeubles, Spiel- und Tischlerwaaren.
 = 27 F. E. W. Stemler, Schirm- u. Lager.
 = 28 u. 29 A. Auerbach, Spielwaaren.
 = 29½ Moriz Wünsche, chirurg. Instrumente u. Messer- u. Schmiedewaaren.

Halle

- Nr. 30 A. Fischer, China, Silber.
 = 31½ W. Thieme, ff. Dreh- und Spielwaaren.
 = 32 H. A. Siegel, Pelzwaaren.
 = 33 u. 34 F. Buchheim, Holzbronzewaaren.
 = 34½ J. M. Farina, Eau de Cologne.
 = 35 E. Müller, Stickereien und Spitzen.
 = 36 E. Leykam, Gärtlerwaaren.
 = 36½ J. Köhler, künstliche Blumen.
 = 36 W. Kanne, Puff- und Modewaaren.
 = 37 u. 38 Winkler & Co., Teppich-Lager.
 = 39 E. E. Hoyer, Kleidermagazin.
 = 40 D. A. Fischer, Herrenhüte und Filzwaaren.
 = 41 Reinhard, Bilder.
 = 42 J. E. Ludwig, Schirmfabrikant.
 = 43 F. E. Wilhelmi, Klempnerwaaren.
 = 44 u. 45 H. Krieger, Meublesmagazin.
 = 46 J. F. Pohle, Cigarrenlager.
 = 47 Ernst Goeh, Bücher und Kinderschriften.
 = 48 Aug. Heinecke, Täschnerwaaren.
 = 49 Friedrich Struve, Parfümerien.
 = 50 Fruchthalle (zum Besten der Waisenkinder).
 = 51 F. Frißche, Glaswaaren.
 = 52 Ferd. Bieweg & Köhler, Korbwaaren.
 Große Mittelhalle: Jones, Conditior.

Indem wir hierdurch die gegenwärtig vorhandenen Firmen im Bazar ergebenst bekannt machen, wiederholen wir zugleich die Bitte um zahlreichen gütigen Besuch.
 Der Comité.

BAZAR.

Täglich von 9 Uhr Morgens bis Abends 10 Uhr geöffnet.

AU PETIT BAZAR

am Markte, Ecke vom Thomagässchen, I. Etage.

Nützliches und Schönes

zu Weihnachtsgeschenken für

Damen:

Polka-Aermel zu Ball, Kragen, Hemden gestickte, Schürzen, seidne, Taschen, Kopfschmuck, Taschentücher gest., etc.

Herren:

Cravaten, Shlipse, Jaromirs, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Börsen, Reisetaschen, Negligémützen, elegante, etc.

Galanteriegegenstände aller Art von Stickerei, als

Cigarren-Etais, Brieffaschen, Cigarren- und Aschenbecher, Flaconhalter, Necessaires, Kalender,

grosse Fussteppiche etc. etc.

Wollene Kutten, Kazawolka etc. für Kinder

empfiehlt die Manufactur von L. Wienecke.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Elegante Kleider.

Prachtvolle gedruckte Sammetkleider à 10 bis 12 Thlr.;
 reiche seidene Kleider à 18 bis 26 Thlr.;
 klein carrirte und gestreifte seidene Kleider à 10 bis 12 Thlr.;
 Foulard-Kleider (ganz Seide), neueste Pariser Muster, à 8 Thlr.;
 franz. neue Cachemire d'Ecosse-Kleider (ganz Wolle) à 12 bis 14 Thlr.;
 englische dergleichen à 7 bis 10 Thlr.;
 elegante Stoffe von Wolle mit Seide, das Kleid 8 bis 10 Thlr.;

Neueste Balkkleider.

Glatte, gestreifte und geflickte Tarlatankleider à 4 bis 10 Thlr.;
 Crepekleider in allen Farben à 4 bis 6 Thlr.;
 reiche gestreifte und carrirte Barège-Kleider 4 bis 18 Thlr.;
 Mousseline- und Organdine-Kleider à 3 bis 6 Thlr.

Die dazu nöthigen Unterkleider:

von baumwollenem Atlas in allen Farben 1 1/2 bis 2 Thlr.,
 : seidenem do. " " " " à 8 bis 10 Thlr.

Moderne Hauskleider.

Wollene Lama-Kleider à 6 bis 7 Thlr.;
 franz. ganz wollene Mousseline de laine-Kleider à 7 bis 9 Thlr.;
 carrirte Camlott-Kleider à 3 bis 4 Thlr.;
 englische Mousseline de laine-Kleider à 3 bis 6 Thlr.;
 Victoria-Kleider (Wolle mit Seide) à 4 bis 5 Thlr.;
 glatte und façonnirte Camlott-Kleider à 3 bis 4 Thlr.

Mäntelstoffe.

Franz. reiche seidene Mäntel à 25 bis 30 Thlr.;
 : Mäntel von Wolle mit Seide à 12 bis 15 Thlr.;
 : ganz wollene Tartan- und Lama-Mäntel à 15 bis 18 Thlr.;
 englische Tartan-Mäntel à 8 Thlr.;
 Halbwollene und Phantasiestoffe, der Mantel 5 bis 6 Thlr.;

Einzelne Gegenstände.

Franz. broch. Long-Shawls von 25 bis 40 Thlr.;
 : ganz reiche Terneurs- u. Cachemire-Shawls v. 50 bis 150 Thlr.;
 1/2 große gewirkte wollene Tücher in allen Farben von 4 bis 10 Thlr.;
 : " durchaus gewirkte und gestreifte Tücher à 5 bis 15 Thlr.;
 1/2 und 1/4 große franz. brochirte Tücher à 10 bis 26 Thlr.;
 1/2 große echte Cachemire-Tücher à 60 bis 160 Thlr.;
 seidene Schürzen à 1 bis 2 Thlr.;
 Mousseline de laine- und Fantasiestoff-Schürzen, neueste Façon, à 15 Ngr. bis 1 Thlr.;
 Cravaten in allen möglichen Stoffen à 5 bis 20 Ngr.;
 do. neueste französische, à 1 bis 2 Thlr.;
 Echarpes von verschiedenen Stoffen für Ball und Concert, so wie wollene Echarpes à 2 bis 10 Thlr.;
 Franz. Sammetwesten à 3 bis 6 Thlr.;
 : feine seidene Ballwesten à 2 bis 5 Thlr.;
 : dergl. mit Silber und Gold durchwirkte à 8 bis 12 Thlr.;
 : Cachemirewesten à 3 bis 5 Thlr.

empfehle

J. S. Meyer.

Elegante Weihnachtsgeschenke,

als:

**Fichus,
 Camilles,
 Klappkragen,
 Brocheskragen,
 Pellerinen,
 Schleier,**

**Chemisettes,
 Berthes,
 Shawls,
 Manschetten,
 Hauben,
 -Halbschleier**

empfehle in Zwirn und Blonde, Muß und Tüll, in weiß und schwarz, von den niedrigsten bis zu den höchsten Preisen.
Louis Simon, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Mein Lager von Posamentierwaaren wurde heute durch die jetzt so beliebten Büschelkränzen bereichert, und empfehle ich solche nächst anderen seidenen Kränzen zu außerordentlich billigen Preisen. Zugleich erhielt ich eine neue Sendung von Gardinenborden und Kränzen von Schauern, Gorté, Quailen etc.
Louis Simon, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Feine leichte abgelagerte **Halb-Havanna-Cigarren**, Bremer Fabrikat, in 1/4 und 1/10 Kisten, bezeichnet Nr. 55, 56 und 58, 8 1/2 à 9 Thlr. das Mille, Nr. 57 in 1/4 Kisten à 10 Thlr., Nr. 135 und 152 in 1/4 und 1/10 Kisten 9 à 10 Thlr., Nr. 54 in 1/4 Kisten à 14 Thlr. empfiehlt
Carl Gottschalch, im Brühl, der Hainstraße gegenüber.

Feine schwere **Havanna-Cigarren**, bezeichnet Nr. 80, 4 Jahre alt, à 14 Thlr., Nr. 83 und 84 à 11 Thlr. Nr. 85 à 10 Thlr., Nr. 79 à 10 1/2 Thlr., Nr. 173 und 174, mittelschwer, à 13 und 12 Thlr., Allemanna brown à 16 Thlr., dergleichen yellow à 18 Thlr.; ferner feine **Havanna-Cigarren** in eleganten Etuis zu 25, 50 u. 100 Stück gepackt, à 14, 16, 18 und 20 Thlr. das Mille empfiehlt
Carl Gottschalch, im Brühl, der Hainstraße gegenüber.

Eine Partie Callico-Kleider

in 1/4 breit, das Kleid von 16 Ellen à 27 1/2 Ngr.;
 in " " do. " " " " à 1 Thlr. 5 Ngr.;
 in " " do. feine Waare, à 1 Thlr. 15 Ngr.;
 in 3/4 br. franz. 3/8, das Kleid von 12 Ellen à 2 Thlr.
 empfiehlt in bester Auswahl!

Ernst Seiberlich,
 Petersstraße Nr. 46/36.

Schultornister und Taschen,

so wie alle Arten Reise Utensilien empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung **F. W. Reinicke, Salzgäßchen Nr. 8, dem Rathhause schräg über, Bazar, Halle Nr. 48.**

Ball-Strümpfe

in Seide, Halbseide und Baumwolle empfehlen in großer Auswahl

J. W. Schmidt & Co.
 Nicht im Bazar.

Eine reichhaltige Auswahl von Spielwaaren

empfehle billigst

W. Deininger, Petersstraße, in Hohmanns Hof

Die alte Köpfer Zeit gefolgt
Shlipse für starke Personen
 im neuesten Geschmack und bequemster Façon sind so eben in besser Auswahl wieder fertig geworden.
Cravatenfabrik von Julius Berthold,
 Reichstraße, den Fle. schänken gegenüber.

J. G. Schulze in Leipzig,
 unter der Nicolaischule, Eingang in der Nicolaisstraße,
 empfiehlt hierdurch einem geehrten Publicum sein reichhaltig sortirtes Lager von ergebnisreichen und andern
Kinderspielwaaren,
 so wie alle gangbare Sorten deutsche und französische
Spielkarten
 eigener Fabrik zu möglichst billigen Preisen.

Das Vogelbauer - Magazin
 von **Eduard Mehnert,**
 Barfüßgäßchen - Ecke am Markte,
 ist auf das Beste assortirt zu den billigsten Preisen.

Reine Elfenbein-Kernbälle
 empfiehlt in allen Größen und zu den billigsten Preisen
Carl Simon, Gewölbe, Hainstraße Nr. 32.

Extra ff. Pariser Püppchen
 mit Gelenken zum Aus- und Ankleiden.
Sehr komische Spassfiguren,
 worunter sich mehre heirathslustige Damen befinden, welche
 Ecks mit Goldstücken besigen, empfiehlt
F. W. Woyda am Markte.

Neue Costume - Puppen
 und die beliebtesten Drahtpüppchen sind neben vielen anderen neuen
 Spielwaaren für Mädchen und Knaben wieder angekom-
 men bei
Carl Schubert,
 Grimmaische Str. Nr. 14.

Weihnachts-Ausstellung, Ecke der Grimmaischen
 n. Nicolaisstraße, 1. Etage.

Eine Partie
echte feine Eau de Cologne
 empfing in Commission und verkauft selbige billigst
F. W. Woyda am Markte.

Pietro S. Sala,
 Grimmaische Straße Nr. 8,
 empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein reichhaltiges
 Lager der
neuesten Pariser Artikel
 zu den billigsten Preisen.

So eben eingekommen Zufendung der **feinsten Baseler und Nürnberger Lebkuchen und Marnipan,** welche ich als etwas Delicates besonders empfehle.
Pietro S. Sala, Grimm. Straße Nr. 8.

Optische Zauberscheiben
 mit ganz neuen Veränderungen empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke
Carl Simon, Gewölbe: Hainstraße Nr. 32.
 Bazar: Halle Nr. 21.

Franz. Champagner
 von den Häusern
Bollinger & Co. Première Qualité.
Jacquesson & fils do. do.
Lambri, Geldermann & Deutz do. do. do.
Perrier fils & Co. do. do.
Sergent & Co. do. do.
Petizon & Follias Qualité Supérieure.
Goerg & Co. Bouzy.
Sergent & Co. do.
Jacquesson & fils Crème de Bouzy
 à Bouteille 1⁵/₁₂ Thlr., 1¹/₂ Thlr., 1²/₃ Thlr., 1⁵/₆ Thlr.,
 2 Thlr.

Inländische.
Neufchateleur Champagner à Bout. 1 Thlr.
Württembergischer Champagner à Bout. 1 Thlr.
Rheinischer Champagner
 à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.
 empfiehlt zu bevorstehenden Weihnächten
Moritz Siegel,
 Grimmaische Straße Nr. 26/756.

Rosinen, neue, à Pfd. 4¹/₂ Ngr.,
Rosinen, 1843r, à Pfd. 4 Ngr.,
Rosinen ohne Kerne à Pfd. 7¹/₂ Ngr.,
Rosinen, Malaga-Trauben, à Pfd. 10 Ngr.,
Rosinen, Corinthen, à Pfd. 4 Ngr.,
Citronat de Genua à Pfd. 10 Ngr.,
Feigen, neue Smyrna, à Pfd. 6 Ngr.
 sind angekommen bei
F. W. Schulze, Petersstraße, 3. Hofen.

Corinthen (kleine Rosinen)
 in gut gehaltener Qualität à Pf. 3 Ngr., 12 Pf. für 1 Thlr.,
 im Centner noch billiger bei
F. W. Schöne,
 Dresdner Straße Nr. 10/1292.

Messin. Apfelsinen und Citronen
 vom 2. Schnitt und **Alex. Datteln** hat empfangen und
 empfiehlt zu billigen Preisen **C. W. Müller, Petersstr.**

Dampfmaschinen - Chocolate
 in Gewürz und Vanille, Chocoladenbonbons, Cacaomasse, em-
 pfehle zu Fabrikpreisen mit 10, 15 und 20% Rabatt
G. W. Tüeck, Reichstraße Nr. 55.

Astrachaner Caviar
 erhielt ganz frisch und empfiehlt
Moritz Siegel.

Leipziger Punsch - Syrup,
do. **Ananas - Punschsyrop,**
do. **Grog - Syrup,**

in ganzen und halben Flaschen, empfehlen von ausgezeichneter Güte und zu den billigsten Preisen

Gebrüder Leonhard, alte Burg Nr. 11.

Chocoladen u. Cacaomassen,
Räucherkerzen,
Räucherbalsam,
Opodeldoo und
Eau de Cologne

eigener
Fabrik

in bester Qualität und billigst empfohlen

Gebrüder Leonhard.

Press-Hefe,

bis zu den Feiertagen täglich frisch, bei **F. B. Schöne.**

Alten Varinas - Cnaster in Rollen

empfehle billigst

C. G. Gaudig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Coaks à Scheffel 11 Ngr.,

zur Stubenheizung ganz vorzüglich, verkauft

C. Lehmann, Königsplatz Nr. 12, d'urre-Henne.

Ein gebrauchter **Flügel** oder dergl. **Pianoforte** wird zu kaufen gesucht in der Petersstraße Nr. 13/80, 2 Treppen rechts.

Avis. Un demoiselle française de 25 à 36 ans, versée dans sa langue, trouverait un bon place dans un Institut, pourvu qu'elle pût produire des certificats honorables sur sa moralité et sur sa capacité. Ses appointemens seraient élevés à proportion des leçons qu'elle y donnerait tous les jours, et l'entrée aurait lieu le 2. Janvier ou le 1. Février prochain au plus tard.

S'adresser franco sous les lettres initiales J. F. B. poste restante à Leipsic.

Noch ein cautionsfähiger-Buchhandlungsbote wird gesucht: Ritterstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein **Bursche**, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, sich jeder Arbeit unterzieht und Zeugnisse seines Wohlverhaltens hat, kann sogleich einen Dienst erhalten. Zu erfragen Fleischergasse, goldner Anker, bei Herrn **Säbnel**.

Gesucht wird sogleich ein junges ehrliches williges Mädchen: Blumengasse Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar 1845 eine Person von gesetztem Jahren, welche einer Haushaltung vorstehen kann. Näheres große Fleischergasse Nr. 16/309, parterre zu erfragen.

Dienstmädchen gesucht!

Zum ersten Januar wird ein zur häuslichen Arbeit fähiges und williges Mädchen, das auch mit Kindern gut umgeht, in den Dienst gesucht. Es wird aber nur auf eine ordentliche und zuverlässige Person reflectirt. Zu melden haben sich solche

Brühl Nr. 72, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen: Brühl Nr. 63, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches gute Zeugnisse beibringen kann. Adresse Lüders Haus, Danksstraße, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen, welches scheuern und waschen kann. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 22, erste Etage.

Gesucht wird den 1. Jan. ein reinliches solides Kindermädchen mit guten Zeugnissen: Petersstraße Nr. 10, 1 Tr.

Gesuch. Ein Mann in den 30er Jahren, Kaufmann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Buchhalter, Rechnungsführer oder in einem ähnlichen Posten ein Unterkommen. Hierauf Reflectirende haben ihre Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes, unter Buchstaben A. G.

Ein junger Mensch, der vier Jahre in einer Cigarrenfabrik gearbeitet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine andere Beschäftigung. Darauf reflectirende Herzen belieben sich an Herrn **C. F. Ermisch**, Zeiser Straße, zu wenden.

Die Wittwe eines Schullehrers, welche in allen häuslichen Geschäften tüchtig und erfahren ist, sucht vom Januar an eine Stelle als Wirthschafterin. Sie ist in den 30er Jahren und kann über Charakter und Leistungen die genügendsten Zeugnisse aufweisen. Näheres Auskunft erhält man Windmühlenstraße Nr. 29 im großen Hofgebäude rechts parterre, täglich von 8 bis 9 und 1 bis 2 Uhr.

Gesucht wird von einem Herrn der Handlung zum 1. Jan. t. J. ein meßfreies Zimmer mit Bett, in der Nähe des Theaters gelegen. Adressen bittet man im Café Anglais abzugeben.

Es sucht ein gestreutes Frauenzimmer, das Meubles und Bett hat, sogleich eine kleine Etude. Anerbietungen überschriften J. J. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein freundliches Familienlogis ist billig zu vermieten: Reichels Garten, alter Hof, Nr. 3.

Eine schöne, gut eingerichtete Etage mit allen Bequemlichkeiten ist von Weihnachten oder Ostern an anderweitig zu vermieten. Näheres Neudnitzer Straße Nr. 7, beim Hausbesitzer.

* Ein großer geräumiger Boden nebst einem Keller ist von Weihnachten an zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann in der Reichstraße Nr. 14/546.

** Logis für Familien und ledige Herren, jederzeit zu beziehen, können nachgewiesen werden im Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**, am Fleischerplatz Nr. 1.

Meßvermietung von zwei Stuben: Ritterstraße Nr. 5, Mittelgebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Straße ein Gewölbe und eine 4. Etage, entweder zusammen oder einzeln, von Ostern 1845 an durch **D. Küling**.

Zu vermieten ist den 1. Januar auf Verlangen auch eher eine ausmeublirte Etage mit Bett: neue Straße, Hallesches Pförtchen Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Parterrelogis, eins zu 30 Thaler und eins zu 40 Thaler, zu Ostern zu beziehen: Nr. 2/160, in der Kreuzstraße beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern auf der Johannisgasse, an eine ruhige Familie eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Näheres Vormittags von 10 bis 12 Uhr: Johannisgasse Nr. 25, 1 Treppe.

Zu vermieten

ist von Ostern 1845 auf der großen Windmühlenstraße im Hintergebäude die Hälfte des Parterrelocalis und eine Treppe, welches sich beides sehr gut zu einer Pianoforte- oder Cigarrenfabrik eignen würde. Näheres Nr. 24/891, 2 Treppen bei dem Besitzer zu erfragen.

URANIA. Die Billets zum dritten Feiern im Livoli werden von heute an, und zwar täglich von früh bis Mittag 1 Uhr bei Herrn Kaufmann **Schade**, Ratsmarkt, der Borse vis à vis, ausgegeben.
Der Vorstand.

Heute Stunde. G. Schirmer.

Täglich früh Bouillon bei **E. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37.

Glycium.

Heute Abend ladet zu Karpfen und verschiedenen andern Speisen höflich ein

F. A. Kranitzky, Reichsstraße Nr. 38.

Heute den 19. Decr. Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags 12 Uhr frische Wurst u. Suppe. Es ladet ergebenst ein

E. G. Richter, Hospitalstraße 11

Morgen früh zu Wellfleisch und Abends zu frischen Wurst ladet ergebenst ein

Robert Wied, Thomaskirchhof Nr. 7.

Verloren.

In der Petersstraße wurde eine Sackerei verloren, gegen Muster eine graue Kasse zeigt. Der Finder beliebe es beim Kaufmann Herrn **Kels**, Zeiger Straße, gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 17. d. M. von der Luchhalle durch die Hainstraße über den Markt durch Kochs Hof in die Reichsstraße ein grüner mit Goldperlen besetzter Geldbeutel, worin einiges Geld und ein Schlüssel befindlich. Der ehrliche Finder wird erbeten, selbigen gegen den Inhalt im Uhrengewölbe von **G. C. Portius** abzugeben.

Ein Nickfänger ohne Scheide, Griff schwarz, mit vergoldetem Handklopf, ist Dienstag Abends verloren worden. Dem redlichen Finder wird Reichsstraße Nr. 51 im Gewölbe eine angemessene Belohnung zugesichert.

Verloren wurden auf dem Wege vom Livoli nach dem bairischen Bahnhof ein Paar goldene Schlüssel. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung vor dem Zeiger Thore Nr. 38b, 2 Treppen, abzugeben.

Verloren wurde am 18. d. M. von der Windmühlenstr. über den Rosplatz bis an die Promenade ein schwarzer Strickbeutel mit 3 Thalern und 1 Schlüssel. Man bittet denselben gegen angemessene Belohnung Windmühlenstraße Nr. 49 im Hofe 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde am 17. d. M. ein Kindermuff, von Reichels Garten bis in Barthels Hof. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Hausmann im Salzgäßchen Nr. 5/106.

Ein Faß Fruchtzucker 1 Ctr. 39 Pfd. wird seit 14 Tagen vermisst. Etwaige Anzeigen bei Fuhrmann **Eidert**, Dresdner Str. 25. **GLM** # 9198

Verlaufen hat sich dieser Tage in der Grenzgasse vor dem Dresdner Thore ein kleiner brauner Hund weiblichen Geschlechts. Wenn er zugehauen ist, erhält 10 Mgr. in Nr. 61, Grenzgasse parterre.

Zugehauen ist ein Wachtelhund, und kann gegen Erstattung der Kosten bei Frau Witwe **Schmidt**, 3 Hofen im Seitengebäude links abgeholt werden.

Zugehauen ist am Sonntage ein brauner Hund ohne Halsband und Zeichen. Gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen; Storchweg beim Hausmann.

Karl! — Hast Du am Dienstage die Finken schlagen hören?

Prenez garde, qu'on ne vous vole! —

Fräulein **B...** hat nimmer Ruh,
Als — wenn sie eilt dem Bazar zu. —

Johann Carl Bräuer.

Sonst schlumm're, verehrtester Freund!
Obwohl uns das Auge so trübe,
Von Thränen der Freundschaft und Liebe,
Einst werden wir wieder vereint. **F. R.**

Unpassirte Fremde.

- | | | |
|---|--|--|
| Kiers, Kgbes. v. Wolperode, P. de Pologne. | Hunger, Schausp. v. Berlin, Kranich. | Rößelmüller, Kntm. v. Münze, Münchn. Hof. |
| Brunner, Frau, v. Brandenburg, Palmbaum. | Haag, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichsstr. 21. | Richter, Frau, v. Neustadt a/D., Rh. Hof. |
| v. Brühl, Graf, v. Weissen, St. Breslau. | v. Herzle, Baron, v. Altenburg, d. Haus. | Rügner, Kfm. v. Würzburg, gr. Blumenberg. |
| v. Balland, Kgutsbesitzer v. Kierisch, Stadt Hamburg. | Hauswald, Gutsbes. v. Weimar, P. de Saxe. | Scherts, Kfm. v. Prag, großer Blumenberg. |
| Böck, Dekon. v. Gotha, goldner Hahn. | Hande, Justiz Comm., v. Eilenburg, Stadt London | v. Schulz, Ritterstr. v. Al.-Hermsdorf, und |
| v. d. Beck, Frau, v. Ammelshain, Hotel de Russie. | Herger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. | Schade, Kfm. v. Magdeburg, Münchner Hof. |
| Brenzel, Part. a. Eilenburg, P. de Pologne. | Jäger, Fräul., v. Neustadt a/D., Rh. Hof. | v. Schantenger, Rent. v. Altenburg, und |
| v. Baporelli, Graf, v. Areglio, P. de Baviere. | Kummer, Fabr. v. Grödeln, und | v. Streit, Baron, v. Medewigsch, d. Haus. |
| Conradi, Lehrer v. Dessau, Stadt Rom. | Kreischmar, Kfm. v. Halle, Stadt Wien. | v. Streit, Offic., v. Zwickau, deutsches Haus. |
| Edsar, Referend. v. Halle, Kranich. | Krug v. Ridda, Lieut., v. Borna, Münchner Hof. | Schäfer, Kfm. v. Halle, und |
| Dietrich, Adv. v. Oschatz, Palmbaum. | Konopack, Frau, v. Jena, St. Hamburg. | Sergel, Ingen. v. Dresden, Palmbaum. |
| Eisenheimer, Kfm. v. Schweinfurt, St. Rom. | Kuhn, Kfm. v. Berlin, und | Sachs, Dekon. v. Grobitz, goldner Hahn. |
| Frisk, Kfm. v. Halle, Palmbaum. | Kreb, Baumstr. v. Halle, Hotel de Russie. | v. Schönberg, Oberlieut., v. Quedlinburg, P. de Pologne. |
| Feghelm, Kfm. v. Regensburg, und | Kosmann, Kfm. v. Dresden, und | Schöne, Kfm. v. Dresden, und |
| Fadenius, Kfm. v. Riga, St. Hamburg. | Koning, Insp. v. Haag, Hotel de Baviere. | v. d. Schulenburg, Graf, v. Wigenburg, Hotel de Baviere. |
| Franklin, Kfm. v. Köln, Palmbaum. | v. Luz, Lieut. v. Kolumburg, und | Semper, Prof., v. Dresden, und |
| Fröhlich, Frau, v. Grimma, St. Berlin. | v. d. Lanken, Mittlstr. v. Delitzsch, P. de Pol. | Schneider, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav. |
| Fulton, Part. v. London, St. Hamburg. | Linnide, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg. | Schmidt, Gastw. v. Merseburg, Stadt Riesa. |
| v. Gunt, Frau, v. Weissenfels, P. de Pol. | Rehmann, Mechanik. v. Gera, Münchner Hof. | v. Zeltau, Kgbes. v. Berlin, Stadt Riesa. |
| Grindvogel, Part. v. Hannover, P. de Pol. | Landmann, Kfm. v. Scheinfeld, und | Unger, Kfm. v. Zwickau, Stadt London. |
| Gould, Part. v. London, Stadt Hamburg. | Lust, Kfm. v. Plauen, grüner Baum. | Urban, Kfm. v. Ebersfeld, Stadt Berlin. |
| Gräff, Kfm. v. Aken, Palmbaum. | Menck, Ingen. v. Altona, Hotel de Saxe. | v. Wietz, Mittlstr. v. Wien, Hotel de Bav. |
| Gödicke, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien. | Mäler, Frau, v. Halle, Kranich. | v. Winkler, Gutsbes. v. Breslau, P. de Bav. |
| Göller, Kfm. v. Klingenthal, gr. Blumenberg. | Marthwart, Kfm. v. Braunschweig, St. Hamb. | Wäthertödt, Kfm. v. Coblenz, P. de Bav. |
| v. Gordon, Oberlieutn., v. Boema, Münchner Hof. | Neumeister, Adv. v. Reifen, St. Breslau. | Wittenhausen, Kfm. v. Paris, Münchn. Hof. |
| Heun, Kfm. v. Dürrenberg, Stadt Wien. | Rambold, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg. | Wulf, Obef. v. Niederlöbnitz, Stadt Breslau. |
| Hacke, Kfm. v. Bremen, Palmbaum. | Reubauer, Frau, Ass. v. Naumburg, P. de Pol. | v. Walter, Oberlieut., v. München, P. de Saxe. |
| Hanewald, Kfm. v. Quedlinburg, St. Rom. | Plüth, Kfm. v. Hannover, und | Wucherer, Stadtrath v. Halle, P. de Saxe. |
| | v. Pfannenberg, Kgbes. a. Delitzsch, P. de Pol. | v. Ziegler, Kammerh. v. Altenburg, Münchn. Hof. |

Druck und Verlag von **E. Poly.**